

Piers-Harris-Selbstkonzeptskala für Kinder, zweite Auflage (PHCSCS-2)

Die PHCSCS-2 ist ein Selbstbeurteilungsinstrument zur Messung des globalen Selbstwerts und seiner Dimensionen bei Kindern und Jugendlichen. Sie liefert ein detailliertes Profil des Selbstkonzepts in mehreren Bereichen und eignet sich damit für Screening, Interventionsplanung und psychologische Forschung.

Anzahl der Fragen	60 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Piers-Harris Children's Self-Concept Scale, Second Edition
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche
Autor:innen	Ellen V. Piers, Dale B. Harris (1969)
Kategorie	Selbstwert, Kindesalter

Vorschau der 60 Fragen

Die anderen in meiner Klasse machen sich über mich lustig.

Ja Nein

Ich bin ein fröhlicher Mensch.

Ja Nein

Es fällt mir schwer, Freunde zu finden.

Ja Nein

Ich bin oft traurig.

Ja Nein

Ich bin klug.

Ja | Nein

Führen Sie Ihre Fragebögen online durch

Senden Sie einen Link: Ihre Patient:innen antworten am Handy oder Computer, und Sie erhalten die ausgewerteten Ergebnisse per E-Mail.

Fragebogen auf mentaal.org ansehen ›

Auswertung und Interpretation

Jede Frage wird mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet und nach den Vorgaben des Manuals bewertet. Die Rohwerte werden für jede Subskala und für die Gesamtskala in Standardwerte umgerechnet. Erfasst werden sechs Bereiche des Selbstkonzepts: Verhalten, intellektueller und schulischer Status, körperliche Erscheinung, Angst, Beliebtheit, Glück/Zufriedenheit. Hohe Werte weisen auf einen besseren Selbstwert hin.

Nutzung

Dieses Testverfahren ist auf Mentaal nicht verfügbar. Um diesen Fragebogen in Ihrer Praxis zu verwenden, benötigen Sie eine gültige Nutzungslizenz. Wir empfehlen Ihnen, ihn direkt über die Website des Verlags zu versenden.

Sind Sie Psycholog:in?

Mit Mentaal erhalten Sie aussagekräftige Informationen, um Ihre Patient:innen zu begleiten.

- Standardisierte Tests
- Automatische Auswertung
- Ergebnisse per E-Mail

Kostenlos testen | Alle Fragebögen ansehen

★★★★★

“Die automatische Auswertung spart mir enorm viel Zeit, und meine Patient:innen sind deutlich eher bereit, die Fragebögen auszufüllen.”

Samia T. - Online-Psychologin